



GEBRAUCHSANWEISUNG SCHNELLROSTEN FÜR „WETTERFESTEN BAUSTAHL“ (COR-TEN + STAHL)

Unsere „Wetterfesten Baustahlprodukte (CorTen)“ werden ohne besondere Beschichtungen/ Rostpatina ausgeliefert. Obwohl sich die Rostpatina auch ohne weitere Behandlung nach einiger Zeit einstellt, kann die Verrostung der Oberfläche auch beschleunigt werden. Der produktionsbedingte Oelfilm auf der Oberfläche ist durch ein Entfettungsmittel zu entfernen. Folgende Verfahren sind möglich: Verdünnte Salzsäure (HCL) und/ oder Wasserstoffperoxid (H₂ O₂), oder eine Eisen (III)Chloridlösung auf die entfetteten Oberflächen aufsprühen + trocknen lassen. Diesen Vorgang öfter wiederholen. Je nach Witterung sind die Flächen zu wässern.

Neben diesen „Hausmitteln“ empfehlen wir das zurzeit aus unserer Sicht sicherste Verfahren der Firma KDB! Der Schnellroster COR-oxid® bildet ohne großes Umgangsrisiko für Mensch und Umgebung und ohne nachträgliches Abspülen innerhalb 3-6 Stunden eine feine und edle Rostschicht mit guter Adhäsion – eine Voraussetzung für eine optionale Versiegelung der Oberfläche.

Vorbereitung: Metallentfetter + Reiniger zur Vorbereitung der Oberfläche

Die Oberfläche muss tragfähig, sauber, trocken und frei von trennenden Substanzen wie Fett, Silikon oder Öl sein. Warmwalzbleche (≥ 2 mm Stärke) besitzen i. d. Regel noch eine Walzhaut (Zunderschicht) wie in den Bildern unten zu erkennen an einer blauschwarzen Oberfläche. Meist ist es möglich das vorher entfettete Blech auch mit der Walzhaut zum Rosten zu bringen, je nach Ausprägung der Zunderschicht. Die spröde und feste Walzhaut erodiert unter Witterungseinfluss sowieso. Soll die Rostpatina abriebfest versiegelt werden dann muss die Walzhaut mittels Sandstrahlen (Verzugsgefahr dünner Bleche beachten) oder bei kleinen Flächen durch Säurebeizen mit der COR Säure entfernt werden. Ohne Wettereinfluss kann ggf. eine intakte gerostet Oberfläche mit Walzhaut auch versiegelt werden.

Patina-Aktivator: COR oxid® Schnellroster Marke /Rostbeschleuniger, für Cortenstahl + rostfähigem Stahl

Verarbeitung: Nicht sandgestrahlte, glatte Bleche sind erst zu entfetten und dann ggfls. mit +/- 200er Schleifpapier anzuschleifen. Je nach Auftragsart und Werkzeug, Temperatur, Luftfeuchte und Licht kann sich die Oxidation unterschiedlich entwickeln oder gar strukturiert werden. Zum applizieren von COR oxid® empfehlen wir feinporeige Schaumstoff- oder Malerrollen die man möglichst ohne Rollspuren (kreuz + quer) zu hinterlassen benutzt. Den Rostbeschleuniger kann man auch gleichmäßig aufsprühen und ggf. mit einer Malerrolle gleichmäßig glätten. Schaumstoffkellen, Tuchballentupfen sind weitere Werkzeuge mit teils strukturiertem Rostbild. Tropfen-, Laufnasen und Pfützenbildung sind zu vermeiden und darauf achten das die Oberfläche gleichmäßig feucht bleibt. Zu viel Nässe kann u. Umständen zu einer dunklen Verfärbung führen die sich dann nur durch schleifen wieder entfernen lässt. Kommt es beim Auftragen oder Aufsprühen bei glatter Blechoberfläche zu Benetzungsproblemen wie Tröpfchenbildung etc. so ist diese versuchsweise unmittelbar mit einer Malerrolle oder Schwamm zu glätten. Hält die negative Oberflächenspannung an dann mit o. g. Schmirgelpapier das glatte Blech leicht aufrauen/anschleifen und den Rostprozess wieder mit COR oxid® beginnen. Manchmal hilft auch die zusätzliche Beimischung von ein paar Tropfen Spülmittel ohne das Blech anzuschleifen – das ist jedoch nur empfehlenswert wenn keine Versiegelung der Rostoberfläche erfolgt. Je nach Trocknungstemperatur wird die Rostschicht erst nach ca. 24h – 48h wischfester und dann bei Bedarf auch versiegelungsfähig. Handschuhe benutzen um „Fingerprints“ auf dem Rost zu vermeiden. Nach dem Trocknen den überschüssigen Rost mit Druckluft oder weichem Handfeger entfernen

Unregelmäßigkeiten im Rostbild sind naturbedingt möglich. Wir empfehlen daher erst die Oxidation zu erproben. Der Rost erscheint hellorange und wird mit der Zeit unter Witterung immer dunkler. Versiegelungen dunklen im Vorfeld den orangenen Ton gleich ab.

Schutzausrüstung: Handschutz: Gummihandschuhe; Augenschutz: Schutzbrille; Hautschutz: Schutzkleidung

Umweltschutzmaßnahmen: Die Kontamination von Boden, Untergrund und dem Eindringen in die Kanalisation und Wasserwege vermeiden.

Werkzeug: Schaumstoff-, Malerrolle, Pinsel, Putzlappen saugfähig

Sicherheit: Sicherheitsdatenblätter der Hersteller sind zu beachten!

